



GIS mit KISS - Keep it simple and stupid

Spaß muß sein!

Das gilt auch bei der Arbeit. Aus diesem Grund muß eine Anwendung, mit der die Leute täglich arbeiten, möglichst einfach und intuitiv zu bedienen sein. Um diese Forderung der Anwender noch besser erfüllen zu können, wird das GUI (Graphical User Interface) von GRADIS-GIS einer systematischen Überarbeitung unterzogen.

Dabei gilt es, typische Arbeitsabläufe und Aufgaben der Anwender genau zu analysieren und auf eine klar strukturierte, leicht verständliche und praxistaugliche Benutzeroberfläche abzubilden.

Aufgaben aus der Praxis mit dem System lösen. Stirnrunzeln, Kopfschütteln, Begeisterungs- oder Verzweiflungsschreie, Fehlbedienungen sowie jede Veränderung des Mundwinkel Indexes wurden registriert. Am Schluß des praktischen Teils wurden die Testpersonen systematisch befragt. Die Erkenntnisse aus dem Test fließen in die weitere Entwicklung der Oberfläche ein. Spaß hat's bereits



Mit viel Eifer aber auch mit viel Vergnügen bei der Sache: Toni Fuchs, Dr. Günter Krückemeier und Dr. Ludwig Arentz mit Dietmar Hermsdörfer, (alle Stadt Köln)

Aber was heißt leicht verständlich und praxistauglich denn wirklich? Genau diese Frage versuchten einige unserer Entwickler am 20. Februar zu klären. In einem "usability test" prüften Mitarbeiter der Stadt Köln den ersten Prototyp des neuen GUI auf Herz und Nieren. Dabei mußten sie unter genauer Beobachtung durch die Entwickler typische

jetzt gemacht und die Resultate sind vielversprechend.

GEO

Neue Version von GRADIS-SIS

Geotechnica in Köln

Schwerpunkt bei der diesjährigen Geotechnica bilden Anwendungen, die strässle mit der Stadt Köln entwickelt hat. Gezeigt wird die neueste Version von GRADIS-SIS (Strategisches Informationssystem). Dieses Geo-Informationssystem von strässle vereint

den Gedanken des Data Warehouse mit der Idee des unternehmensweiten raumbezogenen Informationsmanagements. Mit GRADIS-SIS ist der Anwender in der Lage, räumliche und sachliche Informationen aus den verschiedensten Unternehmensbereichen zusammenzuführen, zu analysieren und zu pflegen. Dies bedeutet eine bessere Nutzung der teuren Datenbestände und die optimale Unterstützung bei der Planung.

Die neue Version von GRADIS-SIS zeichnet sich durch eine besonders einfache Benutzeroberfläche aus. Sie ermöglicht es auch dem ungeübten Anwender, komplexe Analysen durchzuführen. Häufig benutzte Analysen und Abläufe können abgespeichert und durch einfaches Klicken mit der Maus beliebig oft wiederholt werden. GRADIS-SIS wird im Amt für Statistik und Einwohnerwesen in Köln bereits erfolgreich eingesetzt.

Neben GRADIS-SIS sind am strässle-Stand Beispiele aus dem Bereich UIS (Umwelt-Informationssystem) zu sehen.



Marcel Fritsch
Marketing
0041 1/8288-376